

Das Projekt „Neuland Pustertal“ der Raiffeisenkasse Bruneck

Dr. Georg Oberhollenzer
Prof. Dr. Anton Schmoll

Die Coronavirus-Pandemie hat mit einer unerwartet rasanten Ausbreitungsgeschwindigkeit Europa erfasst, wobei Italien davon besonders stark betroffen ist. Neben den gesundheitlichen Auswirkungen und massiven Einschränkungen des Alltagslebens hat die Krise auch gravierende Folgen für die mittelständische Wirtschaft. In diesem schwierigen Umfeld plant die Raiffeisenbank Bruneck einen Ratgeber für Familienunternehmen.



Bäcker, Fleischer) sowie diverse Fremdenverkehrseinrichtungen betroffen.

Das produzierende Gewerbe und die Industrie kämpfen in dieser Zeit oftmals mit Problemen bei der Zulieferung von Rohstoffen oder Vorprodukten sowie mit Produktions- und Auslieferungsstopps (Grenzsperrungen usw.). Auch viele private Haushalte befinden sich in einer äußerst prekären Situation: Viele Menschen sind in Kurzarbeit oder zittern um ihren Arbeitsplatz und fürchten um ihre Lebensgrundlage.

Coronakrise – eine besondere Herausforderung

Die zur Eindämmung des Virus verfügbaren Maßnahmen wie Kontaktverbote oder Geschäftsschließungen führen zu erheblichen Umsatzeinbrüchen. Dabei sind die Unternehmen je nach Branche sehr unterschiedlich betroffen.

Besonders schwierig ist die Lage derzeit für den in Südtirol so wichtigen Tourismus, der praktisch völlig zusammengebrochen ist. Bereits das vorzeitige Aus der Wintersaison sowie der fehlende Start in die Frühjahrssaison haben zu erheblichen Umsatzeinbußen geführt. Durch die Schließung des Gastgewerbes bis voraussichtlich Ende Mai und die Öffnung mit strengen Sicherheitsauflagen gehen schätzungsweise 1,2 bis 1,3 Milliarden Euro verloren. Viele Experten sind der Ansicht, dass die Tourismusbranche nicht so schnell wieder auf die Beine kommen wird. Davon sind neben den Hotels, Restaurants und Beherbergungsbetrieben auch zahlreiche Zulieferbetriebe (z.B.

Raiffeisenkasse Bruneck – Partner in schwierigen Zeiten

In so einer angespannten Wirtschaftslage brauchen die Unternehmer eine Bank, auf die sie sich verlassen können. So wie sich Ärzte um die Gesundheit der Menschen kümmern, müssen Banken ihren Beitrag für ein „gesundes Geldleben“ sowie für die „Gesundheit der Wirtschaft“ leisten. Gerade in schwierigen Zeiten wird das Prinzip der Geschäftspartnerschaft daher auf eine harte Bewährungsprobe gestellt.

Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe sind derzeit wichtiger denn je. Diese Maxime gehört für die Raiffeisenkasse Bruneck zum Förderauftrag und zu den genossenschaftlichen Werten. Denn als Genossenschaftsbank steht nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Förderung ihrer Mitglieder und der örtlichen Gemeinschaft im Vordergrund. Das kommt auch im Leitbild der Bank klar zum Ausdruck, wo es heißt: „Als Genossen-

schaftsbank sind wir profitabler Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal. Wir stehen für weitsichtige Lösungen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen dienen.“

Um diese Versprechen einzuhalten, war die Bank in einer Situation, in der große Teile der Wirtschaft zum Stillstand kamen, besonders gefordert, den Unternehmen noch stärker als Partner zur Seite zu stehen.

Starke Zeichen setzen

Sektorübergreifende Kooperation

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

Diese Grundidee von Raiffeisen ist aktuell wie eh und je und erlangt gerade in schwierigen Zeiten besondere Bedeutung. Die Coronakrise erfordert Zusammenhalt und Solidarität. Und das haben die Südtiroler Lokalbanken eindrucksvoll bewiesen:

Raiffeisen, Volksbank und Sparkasse haben einen sog. „Gemeinsamen Arbeitstisch“ gegründet, um gemeinsam und in Abstimmung mit der Landesregierung Lösungen für die wirtschaftliche Bewältigung der Krise zu finden. In ihren regelmäßigen Treffen wurden Maßnahmen entwickelt, die Klein- und Mittelbetriebe in dieser schwierigen Situation unterstützen.

Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen sind auch den Stundungsvereinbarungen beigetreten, die die italienische Bankenvereinigung und die Wirtschaftsverbände unterzeichnet haben. Dieses Abkommen sieht die Möglichkeit der Aussetzung oder Verlängerung von Krediten unter bestimmten Voraussetzungen vor.

Notstandsfonds der Bank – starkes Zeichen der Solidarität

Um ein Zeichen der Solidarität zu setzen und der örtlichen Gemeinschaft rasch Hilfestellung zu geben, hat die Raiffeisenkasse Bruneck einen Notstandsfonds in Höhe von 500.000 Euro eingerichtet. Er stand allen Gesundheits- und Sozialorganisationen zur Verfügung, die im Kampf gegen das Coronavirus unmittelbar Hilfe benötigten. Die Mittel

dienten beispielsweise zum Ankauf von medizinischer Ausstattung für das Krankenhaus in Bruneck. Diese Unterstützung wurde sehr dankbar angenommen, weil eine so schnelle und unbürokratische Beschaffung des Equipments in der akuten Phase nicht möglich gewesen wäre. Weiters wurden mit diesem Fonds auch das Weiße Kreuz und die Feuerwehr sowie Institutionen wie der Hauspflagedienst oder Altersheime unterstützt.

Liquidität für Unternehmen bereitstellen

Bedingt durch den Umsatzeinbruch in dieser kritischen Zeit kam es bei vielen Klein- und Mittelbetrieben zu Liquiditätsengpässen. Daher ging es in dieser Phase vor allem darum, einen raschen Zugang zu den verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen zu ermöglichen:

- Zugang zu Haftungen, Staatshilfen und Förderungen
- Überbrückungsfinanzierungen
- Zins- und Ratenstundungen

Um Liquidität zu beschaffen, wurde von der Südtiroler Landesregierung unter dem Titel „Neustart Südtirol“ ein umfassendes Hilfspaket geschmiedet, um die finanziellen Folgen der Coronakrise abzufedern. Kleinere Unternehmen bis zu 499 Mitarbeitern konnten beispielsweise einen besonders begünstigten Kleinkredit bis zu 35.000 Euro beantragen, um Lieferanten, Personal und Betriebskosten bezahlen zu können. Die ersten beiden Jahre sind zinsfrei, da die Bank die Zinsen des ersten Jahres und das Land die Zinsen für das zweite Jahr übernimmt.

Daneben gab es eine Reihe von weiteren Maßnahmen wie z.B. Vorfinanzierungen bei Garantieanspruchnahmen von Garantiegenossenschaften. Um finanzielle Engpässe durch Einnahmeausfälle zu überbrücken, besteht für Unternehmen weiters die Möglichkeit, Flexibilität bei Kreditrückzahlungen zu erreichen. Daher konnten fällige Ratenzahlungen zeitweilig ausgesetzt sowie die Laufzeiten von Darlehen verlängert werden.

Die jetzige Coronavirus-Krise mit ihren Herausforderungen veranlasste die Bank heuer im April, eine neue großangelegte Initiative „Neuland Pustertal“ ins Leben zu rufen.

Dabei soll ein Ratgeber den Pustertaler Familienunternehmen Zukunftsbilder aufzeigen und damit Orientierung geben.

"Mehr als Bank"

Die erfolgreiche Bewältigung der Krise sowie die Zeit danach benötigen aber nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch neuartige Strategien des Wirtschaftens. Deshalb muss man schon heute alles unternehmen, um morgen wieder durchstarten zu können. Als größte Genossenschaftsbank in Südtirol ist es für die Raiffeisenkasse Bruneck ein Ausdruck ihrer Verantwortung gegenüber der örtlichen Gemeinschaft, hierzu einen positiven Beitrag zur zukünftigen Entwicklung im Pustertal zu leisten.

Bereits in der Vergangenheit hat die Bank vielfach bewiesen, dass sie tatsächlich „Mehr als Bank“ ist, wie es in ihrem Leitbild geschrieben steht. So geht beispielsweise die „Elternberatung“ des Instituts weit über eine klassische Finanzberatung hinaus. Mit dem Projekt „Lebendiger Ort“ wurde vor einigen Jahren eine viel beachtete Initiative gestartet, die die Lebensqualität der Dörfer steigert und wieder Lebendigkeit in die Orte zurückbringt.

Die jetzige Coronakrise mit ihren Herausforderungen veranlasste die Bank heuer im April, eine neue großangelegte Initiative ins Leben zu rufen, die wiederum ein eindrucksvolles Beispiel darstellt, für die Gemeinschaft weit mehr als Bank zu sein. Mit dem neuen Projekt „Neuland Pustertal“ sollen für den von allen lang ersehnten Restart nach der Krise eine neue Vision für die Region sowie neue Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Eine spannende Expedition

Beim Projekt „Neuland Pustertal“ ist das Endergebnis nicht fest vorgegeben. Beim angestrebten Arbeitsbuch kann es sich um Check-

WIR,

die Südtiroler Banken,
helfen Ihnen die Krise zu bewältigen und
stehen Ihnen als verlässlicher Partner zu Seite.



Unser Ziel: die heimischen Betriebe, Freiberufler und Familien und Privatpersonen **schnell und unkompliziert** mit der **notwendigen Liquidität zu versorgen und sie bestmöglich zu unterstützen.**

Gemeinsam mit Ihnen finden wir die richtigen Lösungen.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!



Wir erinnern daran, unsere digitalen Kanäle zu nutzen

- Privatkunden: Online Banking, Apps und Selbstbedienungsgeräte
- Firmenkunden: Online Banking



Contact Center Sparkasse
Grüne Nummer: 840 052 052
E-Mail: info@sparkasse.it



Alle Informationen unter
www.raiffeisen.it



Contact Center Volksbank
Grüne Nummer: 800 585 600
E-Mail: contact@volksbank.it

listen oder um einen umfangreicheren Projektleitfaden handeln. Wie andere Projekte gezeigt haben, ist hier „der Weg das Ziel“. Der Prozess als solcher führt bereits zu einer Aufbruchstimmung. Und der gegenseitige Austausch führt zu einer beidseitigen Stärkung.

Zukunftsvision und Post-Corona-Plan gemeinsam entwickeln

Das gesamte Projekt wird von externen Experten durchgeführt. Für die professionelle Begleitung hat sich die Bank starke Partner ins Boot geholt: Das Südtiroler Beratungsunternehmen rcm solutions und das renommierte Zukunftsinstitut mit Sitz in Wien und Frankfurt. Beide sind bekannt für ihre zukunftsorientierten Forschungen und praxisnahen Instrumente.

In der ersten Phase dieses Entwicklungsprozesses gilt es, sich die Zukunftsfrage zu stellen. Gemeinsam soll ein Zukunftsbild für die Region Pustertal entwickelt und damit aufgezeigt werden, wohin die Reise in der Ära nach Corona gehen soll. Die Entwicklung dieser Vision soll in einem Wechselspiel von theoretischen Inhalten, Zukunftsthesen, strategischen Überlegungen und vor allem mit den Inputs von Pustertaler Familienbetrieben und anderer Stakeholder der Region erfolgen. Die aktive Mitwirkung der Unternehmer in dieser visionären Debatte war der Raiffeisenkasse Bruneck ein wichtiges Anliegen. Die von Unternehmen in der Krise entwickelten Ideen gilt es nun zu nützen und mit anderen zu teilen.

Um die Stimmung bei den Unternehmern zu erfassen, wurden rund 400 Fragebögen verschickt, verbunden mit der Bitte, gedanklich in die Zukunft des Pustertales einzutauchen. Anstelle von geschlossenen Fragen bzw. Skalenwerten enthielt der Fragebogen nur offene Fragestellungen.

In einem zweiten Schritt hat die Raiffeisenkasse Bruneck einen „Vision Room“ erstellt und Tref-

fen organisiert, für die interessante Persönlichkeiten aus der Region gewonnen werden konnten. In diesem gemeinschaftlichen „Kreativlabor“ werden die Ergebnisse der Fragebogenaktion verdichtet, um daraus ein kollektives Zukunftsbild abzuleiten. Das soll dann auch in dem Arbeitsbuch „Neuland Pustertal“ veröffentlicht werden.

Weiters soll dieses Werk einen Leitfaden enthalten, der den Familienbetrieben zu neuen Strategien verhilft. Es sollen daher praktische Tipps für das Aufspüren neuer Geschäftsideen und Anregungen vermittelt werden, wie der eigene „Post-Corona-Plan“ wirkungsvoll gestaltet werden kann. Mit dem Projekt „Neuland Pustertal“ soll in der Region eine neue Art des Wirtschaftens entstehen: mit längerfristigen Perspektiven, mehr Nachhaltigkeit und Stärkung der regionalen Wertschöpfung.

Dr. Georg Oberhollenzer ist Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck.

Prof. Dr. Anton Schmoll ist Lektor an der Fachhochschule für Bank- und Finanzwirtschaft Wien und Dozent an der Akademie Deutscher Genossenschaften (ADG).

KODEX Personalverrechnung 2020

Doralt (Hrsg.), 8. Auflage 2020, 1.498 Seiten, ISBN: 9783707341553, Preis: EUR 39,-, Linde Verlag, E-Mail: office@lindeverlag.at

NEU: Mit der App zum Gesetz



Arbeitsrecht:

- Angestelltengesetz
- Urlaubsgesetz
- Entgeltfortzahlungsgesetz
- AZG/ARG, ArbVG, AV-RAG, BAG, BUAG, LSD-BG, Bauarbeiterschlechtwetterent-
- AZG/ARG, ArbVG, AV-RAG, BAG, BUAG, LSD-BG, Bauarbeiterschlechtwetterent-
- KJBG, MSchG/VKG
- EO, GewO, ABGB

Sozialversicherungsrecht:

- ASVG (Auszug)
- AIVG, AMPFG, AMFG
- BMSVG: Teil 1, Teil 3

Steuerrecht:

- EStG (Auszug) samt LStR (Auszug)
- KommStG mit RL
- NeuFÖG mit RL
- FLAG (Auszug)
- BAO (Zuständigkeiten, Verfahren)
- Wr Dienstgeberabgabe